

## BERLIN

### "Die Haltung des Senats ist ungehörig"

**Interview mit Parteienforscher Otmar Jung: SPD sollte über ihren parteilichen Tellerrand schauen**



Otmar Jung,  
Politikwissenschaftler  
Foto: Guenter Peters

Otmar Jung ist habilitierter Politikwissenschaftler mit dem Forschungsschwerpunkt Direkte Demokratie. Der 61-Jährige lehrt als Privatdozent am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Über den Umgang des Senats mit dem ersten Volksbegehren nach der Verfassungsänderung 2006, dem Plebiszit für den Weiterbetrieb des Flughafens Tempelhof, sprach Katrin Schoelkopf mit Otmar Jung.

***Berliner Morgenpost:** Das Volksbegehren "Tempelhof muss Verkehrsflughafen bleiben" ist das erste Volksbegehren, nachdem die Hürden für Plebiszite durch Verfassungsänderung gesenkt wurden, zugleich ist es erfolgreich. Ist das ein Sieg für die direkte Demokratie?*

**Otmar Jung:** Zumindest ein großer Erfolg. Es wurde ein sehr gutes Thema gewählt, das die Leute interessiert. Man kann jetzt schon sagen, dass das Tempelhof-Volksbegehren die Politik in Berlin positiv verändert hat.

*Warum?*

Ziel der direkten Demokratie ist die Verbesserung der etablierten Politik. Ohne direkte Demokratie wäre die Schließung von Tempelhof einfach "durchgezogen" worden. Das aber ist nicht möglich, wenn Kontrollverfahren von unten durchgeführt werden. Der Senat muss jetzt die beabsichtigte Schließung erklären, begründen und rechtfertigen.

*Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) hält das entsprechende Volkstotum von 170 000 Stimmen beziehungsweise 606 000 beim Volksentscheid für nicht maßgeblich, da sich dort nicht alle Bürger artikulierten. Was halten Sie von dieser Interpretation?*

Diese politische Mathematik ist irreführend. Man kann doch nicht sagen, wir nehmen alle Wahlberechtigten, ziehen die 170 000 ab, und die, die übrig bleiben, sind gegen den Weiterbetrieb des Flughafens. Dazu zählen schließlich auch sämtliche Nichtwähler, und diese als überzeugte Nein-Stimmer zu vereinnahmen, geht nun wirklich fehl.

*Der parlamentarische Geschäftsführer der SPD nennt die Tempelhof-Kampagne der Initiatorin des Volksbegehrens "Volksverdummung".*

So zu reden ist das normale politische Handwerkszeug, ähnlich wie im Wahlkampf. Denken Sie daran, was in Hessen passiert ist. Wenn das Personal das gleiche ist, kommen die großen Knüppel. Ein Regierender Bürgermeister von Weizsäcker hätte wahrscheinlich nicht so reagiert. Von der SPD hätte ich mehr Souveränität erwartet. Es liegt in der Natur der Sache, dass direkte Demokratie grundsätzlich oppositionell ist. Dass es die Regierungspartei SPD jetzt trifft, ist doch vollkommen klar. Da sollte die SPD über ihren

parteipolitischen Tellerrand schauen.

*Wie sollte der Regierende Bürgermeister denn nun reagieren?*

Als guter Demokrat sollte er sich erstens diskreditierende Äußerungen verkneifen. Zweitens sollte er sich die Spielräume, die es für die Offenhaltung von Tempelhof gibt, anschauen. Bevor der Hauptstadtflughafen BBI eröffnet wird, muss Tempelhof nicht geschlossen werden. Die Planung des BBI bricht damit nicht zusammen. Man sollte drittens wirklich überlegen, ob die Single-Airport-Planung der Weisheit letzter Schluss ist. Die Politik muss auch von einem Irrweg abgehen können. Andere Großstädte haben auch zwei Flughäfen. Die Grundsatzentscheidung - nur ein Flughafen für die Stadt - ist nicht das elfte Gebot. Es will mir nicht einleuchten, dass der Konsensbeschluss von 1996 auf ewig unabänderlich sein soll.

*Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit aber hat bereits mehrfach deutlich gemacht, dass das Volksbegehren aus juristischen Gründen ins Leere läuft, weil der Weiterbetrieb von Tempelhof den BBI gefährdet.*

Die Haltung des Senats ist auch demokratisch ungehörig. Stellen Sie sich vor, Sie verhandeln mit jemandem und Sie sagen Ihrem Gegenüber: Sie können sagen, was Sie wollen, es interessiert mich nicht. Das ist Kommunikationsabbruch, und es ist auch unklug. Von vornherein zu sagen, das Volksbegehren läuft ins Leere, lässt demokratischen Respekt vermissen und kommt einem Affront gleich. Warum der Senat sich so einen Affront leistet, weiß ich nicht. Wowereit muss das Volksbegehren, den Volksentscheid ernst nehmen. Es gilt der Verfassungsgrundsatz der Organtreue, das heißt, der Senat als ein Organ des Landes Berlin kann die Entscheidung eines anderen Organs, hier der Bevölkerung, nicht einfach vom Tisch wischen.

*Die CDU will das Volksbegehren nutzen, um Wahlkampf zu machen. Wird mit dem Volksbegehren über Rot-Rot abgestimmt?*

Es ist ein Unding, eine Sachentscheidung zu einer Abstimmung über die Koalition umzudeuten. Das eine ist die Entscheidung des Volkes in einer Detailfrage, das andere betrifft das Wahlmandat der Koalition. Mit dem Volksbegehren die Rücktrittsforderung an Wowereit zu verbinden, wäre falsch. Sollte Wowereit nicht dem Votum der Bevölkerung folgen, ist das kein Grund, sein Amt zur Verfügung zu stellen. Es wäre auch nicht sinnvoll, die Flughafenentscheidung zum alleinigen Kriterium für die nächste Abgeordnetenhauswahl zu machen.

*Ist es legitim, dass Parteien - wie hier die CDU - Volksbegehren unterstützen?*

Ja. Es ist absurd zu denken, dass eine Partei zu einer solchen Frage nicht Stellung nehmen oder sich nicht engagieren darf. Eine Partei sollte aber ein Volksbegehren nicht dominieren und instrumentalisieren.

*Aber macht das nicht gerade die Berliner CDU, wenn ihr Landesvorsitzender Ingo Schmitt von Wahlkampf redet?*

Hintergedanken kann man niemandem verbieten, auch einem Politiker nicht. Aus direktdemokratischer Sicht jedenfalls muss es um die Sachfrage gehen, nicht darum, eine Wahlschlappe auszugleichen. Aber in Berlin ist dies erst das zweite Volksbegehren überhaupt, da ist das direktdemokratische Ethos noch nicht gewachsen. Ingo Schmitt und Klaus Wowereit müssen hier noch üben.

*Aus der Berliner Morgenpost vom 2. Februar 2008*

**5 kg abnehmen pro Woche.**

Amerikanisches Abnehmprodukt sorgt für absoluten Durchbruch.

[www.Trimgel.de](http://www.Trimgel.de)

**Privat Krankenversichern**

Jetzt Geld sparen und wechseln: Mehr als 40 Anbieter vergleichen!

[INOVEXX.de/krankenversicherung](http://INOVEXX.de/krankenversicherung)

**Urlaub in Dahab**

Lastminute Reisen direkt vom Flughafen - Reisebüro

[www.lastminuteflughafen.de](http://www.lastminuteflughafen.de)

